



Innovation: Motor der Walliser Konjunkturbelebung

Seit 2007 stellt der Kanton Wallis seinen KMU ein pragmatisches Instrument zur Verfügung, das darauf ausgerichtet ist, Innovationsprojekte der Unternehmen aktiv zu unterstützen: The Ark Innovation.

Seit fast drei Jahren stellt die Stiftung The Ark Dienstleistungen nach Mass zur Förderung von Geschäftsinnovationsprojekten in den Walliser Unternehmen bereit. Echte Geschäftsoportunitäten aufzuspüren, zu bewerten und zu überprüfen, ihre Entwicklung und Umsetzung aktiv zu unterstützen – genau das sind die Ziele, die das Dienstleistungsangebot Innovation der Stiftung The Ark verfolgt. Diese Begleitung von Geschäftsinnovationen erfolgt tagtäglich vor Ort und trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Walliser Wirtschaftsstruktur zu stärken und zu steigern.

Zum Frühlingsanfang 2009 beschloss der Kanton Wallis, die Innovation noch stärker zu unterstützen, um die infolge der Krise erwartete rückläufige Konjunkturentwicklung zu bremsen. In der Kontinuität der Wirtschaftsförderungsstrategie der Stiftung The Ark wurde ein Programm zur Finanzierung von gezielten innovationsunterstützenden Massnahmen in den Walliser KMU eingerichtet. Das Programm wird vom Kanton Wallis über seine Dienststellen Wirtschaftsentwicklung und Energie, die Stiftung The Ark und das Finanzkompetenzzentrum CCF umgesetzt. Die Unterstützung kann folgende konkrete Formen annehmen:

- > Projekte zur Entwicklung von Geschäftsinnovation in den KMU,
- > Kofinanzierungen von Innovationsprojekten,
- > Unterstützungsfonds zur Finanzierung von Eigenkapital,
- > Zinslose Kredite, mit denen die Gesamtenergieeffizienz der Unternehmen gesteigert werden soll.

Das Programm legt auf der gleichen Linie wie die ursprüngliche Strategie zur Stärkung der Walliser Wirtschaftsstruktur und zur KMU-Wachstumsförderung durch Innovation.

Die Walliser KMU verfügen heute über ein vollständiges Instrumentarium zur Unterstützung ihrer Innovationsprojekte. The Ark Innovation ist bestrebt, die Walliser KMU bei der Definition und Bewertung ihrer eigenen Geschäftsoportunitäten zu unterstützen und unter Einsatz des verfügbaren Dienstleistungsangebotes zur ihrer Umsetzung beizutragen. Mit einem dem Wettbewerbsdruck angepassten, pragmatischen und individuell zugeschnittenen Leistungsprogramm begleitet The Ark Innovation die Walliser KMU und hilft ihnen täglich dabei, neue Herausforderungen anzunehmen.

The Ark Innovation steht Ihnen jederzeit gern für nähere Auskünfte zur Verfügung.



The Ark Innovation :
"Walliser KMU,
diversifiziert euch !"

> <http://innovation.theark.ch>
> innovation@theark.ch

Editorial

Ein vielversprechendes Anschubprogramm

Bei der Lancierung eines ersten Konjunkturförderungsprogramms im April hob der Staatsrat die besondere Bedeutung hervor, die dem Energiesektor und der Innovation in der Wirtschaftsentwicklung des Wallis zukommt. Bereits im Jahr 2004 wurde bei der Gründung der Stiftung The Ark ein wichtiger Grundstein gelegt, als der Energiesektor als einer der drei vorrangigen Schwerpunkte der Konjunkturpolitik definiert und gleichzeitig Mittel und spezialisierte Einsatzgruppen zur Innovationsunterstützung in den Unternehmen bereitgestellt wurden.

Heute stehen zusätzliche Hilfsquellen zur Verfügung, um die Innovationsprojekte der Unternehmen in sehr viel stärkerem Masse zu fördern. Nun liegt es bei den Unternehmen, die ihre Energiekosten senken und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt beitragen oder neue Dienstleistungen und Produkte in Zusammenhang mit Geschäftsinnovationen entwickeln wollen, dieses Angebot anzunehmen. Das Dienstleistungsangebot The Ark Innovation bietet eine proaktive Begleitung bei der Sicherung Ihrer gegenwärtigen Position, vor allem jedoch bei der Entwicklung neuer Geschäftspotenziale.

Der Staat Wallis hat gemeinsam mit der Stiftung The Ark und den verschiedenen Partnern eine Reihe von Instrumenten bereitgestellt. Es liegt nun bei jedem einzelnen Unternehmen, daraus den grösstmöglichen Nutzen zur Stärkung der Walliser Wirtschaftsstruktur zu ziehen

Stiftung The Ark
François Sepey
Präsident

Die Standorte

Informations- und Kommunikationstechnologien

technoark

TECHNOARK-KONFERENZ: „Neue digitale Räume!“

Event vom 29.01.2010

Die neuen Technologien dringen jeden Tag tiefer in unser tägliches Leben ein: Sensoren-Netzwerke, kommunizierende und „intelligente“ Objekte, Navigationsgeräte und geolokalisierte Inhalte. Dieses Ökosystem erschliesst neue Informationsebenen, mit denen geografische Räume anders erfasst werden können, und die nicht nur neue Opportunitäten bieten, sondern sowohl an die Bürgerinnen und Bürger als auch an die Unternehmen neue Herausforderungen stellen.

Die 5. Ausgabe der TechnoArk-Konferenz wird sich mit diesen neuen digitalen Räumen beschäftigen und begrüsst dazu:

Adam Greenfield, Design-Direktor für Benutzerschnittstellen und Interaktion bei Nokia und Autor des Buches „Everyware“, einem Referenzwerk zum Thema Allgegenwart der Informationstechnik,

sowie Fabien Girardin, der im MIT ein Projekt zur grafischen Darstellung des Bewegungsverhaltens von Touristen in den Städten New York, Barcelona und Florenz geleitet hat.

Näheres zu diesem Thema erfahren Sie unter www.technoark.ch/technoark2010

ideark

Mit dem Ziel, Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren des Standorts zu fördern, veranstaltet IdeArk in seiner Rolle als „Stimulator“ alle zwei Wochen ein Mittagessen der Start up Unternehmen. Jedes dieser Treffen bietet Gelegenheit zu einem wertvollen Ideen- und Erfahrungsaustausch, bei dem auch viele Tipps weitergegeben werden.

IdeArk ist aktiv an Forschungsprojekten auf europäischer Ebene beteiligt, die entweder vom Bund oder von der Europäischen Union finanziert werden. Für diese Projekte wird ein erheblicher Teil des Betriebsbudgets des Forschungsinstitutes IDIAP in Martinach aufgewendet. Die Projektpartner stammen hauptsächlich aus dem akademischen Bereich, eine der wichtigsten Bestrebungen von IdeArk ist jedoch, ebenfalls Partner einzubeziehen, die zur Sicherstellung der industriellen Nutzung der Ergebnisse – insbesondere im Hinblick auf Brüssel – beitragen können.

So arbeitet IdeArk zum Beispiel aktiv an dem in Zusammenhang mit dem 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union durchgeführten Projekt MOBIO mit. MOBIO hat zum Ziel, biometrische Merkmale wie Stimm- bzw. Gesichtserkennung in Mobiltelefone zu integrieren, um damit Fern-Identifikationsdienste aktivieren zu können. IdeArk hat sich zur Aufgabe gemacht, eine Gemeinschaft der an praktischen Anwendungen des Projektes interessierten Unternehmen zu schaffen, um auf diese Weise die Interaktionen zwischen den einzelnen Akteuren des Sektors anzuregen und den Technologietransfer in die Industrie zu erleichtern.

teleark

TeleArk arbeitet aktiv am Aufbau und dem Transfer der Kompetenzen in den drei Kernbereichen Usability, Community und Semantik am Standort Brig mit.

Das Usability Labor des IFeL (Institut für Fernstudien- und eLearningforschung) der Fernfachhochschule Schweiz und der Fernstudien Schweiz erhielt vom Kassensturz den Auftrag, die neuesten E-Book-Reader zu testen. Das Labor führte die Usability Tests durch und die brain-tec AG wurde mit den technischen Tests beauftragt.

Am 8. September 2009 wurden die Ergebnisse in der Sendung Kassensturz vorgestellt.

Den Beitrag finden sie unter: <http://www.ifel.ch/news/ebook-reader/>

Life Sciences

bioark

Der auf Life Sciences spezialisierte Technologiestandort BioArk konnte kürzlich seine neuesten Räumlichkeiten in Besitz nehmen. Seit diesem Herbst sind bei BioArk eine Reihe von GMP-Räumen verfügbar, die für Produktionsabläufe in geschlossener Umgebung geeignet sind, sowie zusätzliche Büromodule, die das Angebot von Speziallaboratorien auf optimale Weise ergänzen. Weitere Informationen oder ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot erhalten Sie bei: eric.plan@icimark.ch, Site Manager. In diesem Sommer konnten am Technologiestandort BioArk zwei Neuzugänge verzeichnet werden: Bionactis, ein auf Lipid-Extraktion spezialisiertes Unternehmen, und ASSCO, eine Firma, die auf den Gebieten Engineering und Anlagenbau tätig ist.

Ingenieurwissenschaften

blueark

Der Walliser Staatsrat hat im Rahmen des Projektes The Ark entschieden, sein Engagement im Energiebereich weiter zu verstärken. Unter dem Dach von BlueArk sollen die Aktivitäten der HES-SO Wallis, des CREM in Martinach und des möglicherweise in Sitten entstehenden Instituts „Umwelt & Energie“ des CSEM koordiniert werden. Es soll ein grosser Schritt bei der Produktion von erneuerbaren Energien sowie bei der Energieeffizienz gemacht werden. Dabei sollen auch Arbeitsplätze mit einer hohen Wertschöpfung geschaffen werden.

Im Rahmen der Initiative Trinkwasserturbinerung findet im Oktober in Visp, Sitten und St. Maurice je ein Workshop statt, an welchem die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden. Der Kanton gibt dabei, in der Person von Staatsrat Jean-Michel Cina, einen Überblick über die Energiepolitik. Mehr Informationen zu den Workshops und Anmeldung unter www.blueark.ch

Die Dienstleistungen

Incubator

Nachdem es mit dem Stipendium The Ark gefördert wurde, wurde das Projekt Attratech nun in den Inkubator des Standorts TechnoArk in Siders aufgenommen. Das Jungunternehmen bietet Anwendungen, die die zielgruppenorientierte Übertragung von Informationen auf Mobiltelefone ermöglichen.

Am Standort IdeArk wurde ebenfalls die Firma Geroco in die Vorinkubation aufgenommen. Die Start up entwickelt intelligente Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Am 9. Oktober fand im Rahmen des EPFL-Forums der ETH Lausanne der 2. Start-up-Tag statt. Der Inkubator The Ark hat dort seine Dienstleistungsprogramme vorgestellt. Er wurde dabei von vier Start-up-Unternehmen begleitet: Bionactis (BioArk), 4e Ecran (TechnoArk), Klewel (IdeArk) und KeyLemon (IdeArk).

Accelerator

Das Stipendium The Ark wurde an Lorenzo Vanoni und Aurélien Gagliardi vergeben. Diese beiden frisch an der HES-SO/Wallis diplomierten Ingenieure arbeiten am Projekt Attratech, das auf die Entwicklung von Systemen hinarbeitet, mit denen kontextuelle und individualisierte Informationen via Bluetooth-Standard auf Mobiltelefone übertragen werden können.

Marketing

Sie erhalten regelmässig unsere Newsletters und möchten gern häufiger über die neuen Technologien und Start-up-Unternehmen im Wallis informiert werden?

Dann abonnieren Sie doch einfach direkt auf unserer Homepage www.theark.ch unsere Facebook-Seite, unser Twitter-Konto oder unsere RSS-Feeds.

The Ark hat seit einigen Monaten seine Internetpräsenz auf die zwei wichtigsten sozialen Netzwerke des World Wide Web erweitert und zählt heute bereits mehr als 125 Fans bei Facebook sowie etwa 150 Twitter-Nutzer.

Zögern Sie nicht, die Informationen ebenfalls an technologieinteressierte Personen weiterzugeben. Sie tragen auf diese Weise dazu bei, das Netzwerk von The Ark zu dynamisieren.

Veranstaltungskalender

Inkubator-Treff

Datum : 26. November 2009 / **Zeit** : 12h00

Ort : TechnoArk in Siders

Thema :

Podcast & soziale Netzwerke um immer besser zu kommunizieren

Forum Business Valais

Datum : 9. November 2009 / **Zeit** : 17h00

Ort : TechnoArk in Siders, Raum Mérope TP10

Thema :

Innovation, Motor der Walliser Konjunkturbelebung